

Mit diesem Newsletter informieren wir Sie über die aktuellen Tätigkeiten und Projekte der Stiftung Forschung Planungswettbewerbe. Der Newsletter erscheint ein- bis zweimal jährlich und wird allen Gönnern und an der Stiftung interessierten Personen zugestellt. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage www.research-design-competitions.org. Bei Fragen und Anregungen können Sie sich gerne mit uns in Verbindung setzen.

KTI-Projekt „Wissenssystem Wettbewerbe“

Die Internetplattform „Wissenssystem Wettbewerbe“ (WSW) nimmt konkrete Züge an. Im Jahr 2012 lag der Fokus auf der Entwicklung und Programmierung der Datenbank und der Konzeption des Geschäftsmodells. Neben der Fertigstellung der Programmierung und der Gestaltung der Benutzeroberfläche sind die Datenübernahme und die Inbetriebnahme vorzubereiten. Der Launch der Plattform ist Mitte 2013 geplant.

Das Ende 2010 gestartete Projekt hat zum Ziel, eine Datenbank zu entwickeln, in der laufende und abgeschlossene Wettbewerbe von ihrer Vorbereitung bis zur Realisierung des Bauwerkes erfasst werden. Später soll auch das Wissen bestehender privater und öffentlicher Archive und Sammlungen erschlossen werden. Geleitet wird das Forschungsprojekt im Auftrag der Stiftung vom Centre for Research on Architecture, Society and the Built Environment der ETH Zürich (ETH CASE). Weitere wissenschaftliche Partner sind Institute der ETH Zürich und der EPF Lausanne. Als Projektpartner sind neben der Stiftung (Hauptfinanzierungspartner) verschiedene kantonale und städtische Hochbauämter, private institutionelle Bauherren, private Wettbewerbsbegleiter und der SIA am Projekt beteiligt.

Anfangs 2012 wurde in einem Auswahlverfahren die Digvis GmbH als Partner für die IT-Entwicklung der Datenbank bestimmt. Zusammen mit dem Projektteam entwickelte Digvis einen funktionsfähigen Prototyp des WSW. Dieser wird nun laufend mit weiteren Funktionalitäten ausgestattet und getestet. Solche Funktionen sind beispielsweise Feeds, Archivierungstools, Volltextsuche oder ein Sharepoint. Ende 2012 wurde in einem Pitch die Firma Ergonomie & Technologie GmbH ausgewählt die Plattformoberfläche zu layouten. Die Benutzerfreundlichkeit für die verschiedenen Usergruppen und ein angenehmes Erscheinungsbild haben dabei Priorität.

Parallel zu den Tätigkeiten im Rahmen der IT-Entwicklung beschäftigt sich die Stiftung mit der Erarbeitung eines Geschäfts- und Betriebsmodells für die Plattform. Dieses soll einen nachhaltigen Betrieb des WSW sicherstellen. Im Modell wird festgelegt, welche Bedingungen für einen Zugang zur Datenbank gelten, wie Einnahmen generiert werden und wer die Dateneingabe vornimmt. Die Aufgaben und Verantwortlichkeiten des zukünftigen Betriebs müssen bestimmt und die Finanzierung des Betriebs geregelt werden. Die Datenübernahme aus der bestehenden Datenbank ist vorzubereiten und ein gewisser Grundstock an Daten ins System einzupflegen. Es ist vorgesehen, dass die Stiftung die Plattform selbst führt und betreibt.

Die Aufschaltung der Plattform ist auf Mitte 2013 geplant. Die Stiftung wird auf diesen Zeitpunkt hin auch ihren eigenen Internetauftritt erneuern. Zum Start des WSW finden eine öffentliche Präsentation und eine Medieninformation statt. Über das Datum und die Einzelheiten der Plattformaufschaltung wird die Stiftung auf ihrer Homepage und in einem Versand informieren.

Forschungsarbeit zur Geschichte der ersten schweizerischen Ordnung für Architekten- und Ingenieurwettbewerbe

Die Stiftung unterstützt finanziell und personell die Forschungsarbeit von Dr. Dieter Weidmann, Arch. ETH, zu den Anfängen der Normierung des Architektur- und Ingenieurwettbewerbs in der Schweiz.

Die Forschungsarbeit verlängerte sich zeitlich aufgrund der komplizierten Quellenlage. Die Arbeit soll 2013 in Buchform publiziert werden. Der von Dr. Dieter Weidmann verfasste Artikel "MARIONETTENTHEATER DER PREISRICHTER" im Tec21 Nr.47/2012 gibt einen ersten spannenden Eindruck zu den Ergebnissen der Forschungsarbeit. Der Artikel kann online auf der Homepage des SIA (www.sia.ch) eingesehen werden.

Direkter Link zum Artikel: <http://snurl.com/261h5cp>

Neues Forschungsprojekt

Die Stiftung unterstützt die Forschungsarbeit von Antigoni Katsakou, PhD, welche die Frage der Bedeutung von Wettbewerben für die Etablierung von jüngeren Fachkräften untersucht.

In der Arbeit werden Wettbewerbe für Wohnungsbauten hinsichtlich der Bedeutung für die Nachwuchskräfte analysiert. Die Bedeutung von Wettbewerben für jüngere Fachleute ist oft in der internationalen Literatur diskutiert worden; die zeitgenössische Architekturszene der Schweiz scheint solche Argumente zu bestätigen. Durch die grosse Anzahl von Architekten, die in der Schweiz durch Wettbewerbe bekannt wurden, eignet sich die Schweiz gut für eine Fallstudie. Antigoni Katsakou hat an der EPF Lausanne promoviert mit einer Arbeit über das Wettbewerbswesen in der Schweiz.

Aktuelle Zusammensetzung des Stiftungsrates

Im Laufe des Jahres 2012 sind Jacques Perret und Judit Solt aus dem Stiftungsrat ausgetreten. Zuwahlen in den Stiftungsrat sind für 2013 geplant.

Der Stiftungsrat setzt sich aus folgenden Personen zusammen:

Präsident: Daniel Kündig, dipl. Arch. ETH BSA SIA, Ehrenpräs. SIA - UC'NA Architekten ETH SIA BSA
Peter Ess, Architekt FH SIA - ehem. Direktor Amt für Hochbauten Stadt Zürich
Pius Flury, Architekt ETH SIA EUR ING - Partner Flury und Rudolf Architekten AG, Solothurn
Michele Arnaboldi, dipl. Architekt ETH BSA SIA - Studio Michele Arnaboldi Architetti, Locarno
Marco Graber, dipl. Architekt ETH BSA SIA - Partner Graber Pulver Architekten AG Bern/Zürich
Blaise Junod, Prof. arch. dipl. EPF SIA - AC Atelier Commun, Lausanne
Bruno Maurer, lic. phil. I - Leiter Archiv, Institut für Geschichte und Theorie der Architektur (gta)
Daniel Meyer, dipl. Bauingenieur ETH SIA SWB - Partner Dr. Lüchinger + Meyer AG, Zürich
Tivadar Puskas, dipl. Ing. HTL/ETH SIA - Partner WGG Schnetzer Puskas Ingenieure AG, Basel
Wiebke Rösler Häfliger, dipl. Architektin ETH SIA - Direktorin Amt für Hochbauten Stadt Zürich
Fritz Schumacher, Dipl. Arch./Dipl. Ing. - Kantonsbaumeister, Leiter Städtebau&Arch., Basel-Stadt

Der Stiftungsrat arbeitet ehrenamtlich und tagt jährlich drei- bis viermal.

Stifter und Partner

Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein SIA • Fürstentum Liechtenstein • Baudepartement des Kantons Basel-Stadt
Hochbaudepartement der Stadt Zürich • ETH Zürich Departemente Architektur und Bau, Umwelt und Geomatik • EPF
Lausanne Faculté de l'environnement naturel, architectural et construit • Accademia di architettura, Mendrisio • Verlags-AG
der akademischen technischen Vereine, Zürich

Gönner der Stiftung

Baudepartement Stadt Zug • Kanton Solothurn Hochbauamt • Departement Bau, Stadt Winterthur • Direction de l'édilite,
service des bâtiments, Ville de Fribourg • Stadt Luzern, Städtebau • Stadt Thun, Planungsamt • Stadtbauamt Aarau •
IKEA Stiftung (Schweiz) • Halter Unternehmungen, Zürich • und viele verschiedene Architektur, Ingenieurbüros und
Privatpersonen die die Stiftung mit einer Einmalzahlung in den Solidaritätsfonds unterstützen

Solidaritätsfonds

Mit einem einmaligen Beitrag in den Solidaritätsfond der Stiftung, dessen Höhe wir Ihnen überlassen, unterstützen und
stärken Sie das zukünftige Wettbewerbswesen und damit die Qualität der gebauten Umwelt.

Sie können Ihren Beitrag direkt auf unser Konto IBAN CH85 0483 5066 9307 9100 0 überweisen oder einen
Einzahlungsschein bestellen unter director@research-design-competitions.org

Für Bestellungen, Adressänderungen, Änderungen der Zustellweise und Abmeldungen schreiben Sie ein E-Mail an director@research-design-competitions.org

Impressum

Herausgeber: Stiftung Forschung Planungswettbewerbe, c/o SIA, Selnastrasse 16, Postfach, 8027 Zürich

Erscheint 1-2x jährlich in deutscher und französischer Sprache

Versand an Gönner und Unterstützer. Kostenloser Download auf www.research-design-competitions.org

© Stiftung Forschung Planungswettbewerbe